Ausstellung im Amtsgericht

Ab 26. Januar: Berührungspunkte zwischen Kunst und Justiz

DINSLAKEN. Kunst und Justiz? Gibt es zwischen diesen beiden als doch so gegensätzlich empfundenen Lebensbereichen Berührungspunkte? Die erste Ausstellung des KulturKreises Dinslaken im Jahr 2015 im Amtsgericht, die den Titel "RECHT kunstvoll" trug, hat bereits eine deutliche Antwort auf diese Fragen gegeben. Sie hat nämlich gezeigt, dass das Bemühen um Gerechtigkeit immer auch ein wichtiges Thema in der Kunst gewesen ist und sicherlich weiterhin bleiben

Die Idee zu der neuen Ausstellung mit dem Titel "ART-GERECHT" kam auf, als das alte Dinslakener Stadtarchivs in der Burg aufgelöst wurde. Eine große Anzahl alter Gesetzesbücher, die dort lagerten war nun überflüssig, denn das gesamte Material war inzwischen digitalisiert worden. Die alten Bücher sollten nicht mehr in den Neubau übernommen werden.

Diesen "Schatz" wollte sich der KulturKreis Dinslaken zur künstlerischen Gestaltung sichern. Die



Die Idee zu der neuen Ausstellung mit dem Titel "ART-GERECHT" kam auf, als das alte Dinslakener Stadtarchivs in der Burg aufgelöst wurde. Foto: privat

Gesetzesbücher umfassten die Jahre von 1832 bis zur Neuzeit und stellten inhaltlich und äußerlich - etliche alte Exemplare gab es noch im Original-Ledereinband einen großen Reiz dar, sich mit ihnen kreativ auseinanderzusetzen. Als Ort für eine Präsentation bot sich natürlicherweise das Amtsgericht an, der Ort an dem man sich tagtäglich bemüht, Recht und Gesetz anhand unserer derzeitigen Gesetzesbücher umzusetzen.

26 Künstler wählten zu

Beginn des Jahres 2017 das Buchmaterial für ihr Kunstwerk aus und es entstanden Bilder, Skulpturen, Fotos, Texte und Collagen. Diese Kunstwerke veranschaulichen eindrucksvoll die vielfältigen Perspektiven in der Auseinandersetzung mit unserem Rechtswesen. Die Eröffnung der Ausstellung ist am Freitag, 26. Januar, um 16 Uhr im Amtsgericht Dinslaken, Schillerstraße 76. Die Ausstellung wird bis Januar 2019 im Amtsgericht zu sehen sein.